

Oh Tannenbaum

Adventsgottesdienst für Schüler*innen

Eingangslied: Wir sagen euch an / Wir Warten + Impulssatz

Wir warten: <https://www.popinstitut-nordkirche.de/song/wir-warten/>

Währenddessen Kerzen am Adventskranz anzünden

Allg. Begrüßung + Kreuzzeichen

- Einstieg: Interaktion/Impuls
 - Weihnachtsbaumfragen mit Handzeichen
 - Wer hat einen Weihnachtsbaum zuhause? Wer hat keinen Baum?
 - Wie lange steht er schon? (skalieren – seit heute bis seit x Wochen)
 - Wer hat einen echten Baum? Wer hat einen künstlichen Baum?

Interview mit einzelnen Schüler*innen

- Wie ist es bei euch Zuhause?
 - Eure Weihnachtsbaumgeschichten
 - Bräuche/Rituale
 - Marotten/Streitpunkte
 - Lieblingsmomente

Lied: Oh Tannenbaum 1.+2. Strophe

Aktion mit Schüler*innen: Baum schmücken

Kurze Einführung: Warum schmücken wir überhaupt → Symbolik hinter dem Schmuck
ggf. historische Einordnung

Schüler*innen Schmücken den Baum und erzählen von der Symbolik des jeweiligen Schmucks:

- Tanne/Zapfen – (neues) Leben, Farbe Grün
- Schleifen – Bindung und Gemeinschaft mit Gott und untereinander
- (Stroh) Sterne – Stern von Bethlehem/ Stroh – Verbindung zur Krippe
- Kugeln/Äpfel – Paradiesbaum & Kugel als Symbol der Vollkommenheit
- Kerzen/Lichter – Jesus als Licht der Welt
- Engel/Figuren – Verkünden die frohe Botschaft der Geburt Jesu
- Zuckerstangen/Süßigkeiten – Hirtenstab und „J“ für Jesus
- (Gurke)

Lied: Oh Tannenbaum 3. Strophe

Einleitung zum Bibeltext

- Erwartung: Weihnachten ist großes Kino (Beispiele nennen)
- Wenn ich das Große erwarte, kann ich enttäuscht werden... manchmal ist weniger mehr:

Bibeltext 1Kön 19,11-13 (von Schüler*in vorgelesen)

Der HERR sagte [zu Elija]: »Komm aus der Höhle und tritt auf den Berg vor mich hin! Ich werde an dir vorübergehen!« Da kam ein Sturm, der an der Bergwand rüttelte, dass die Felsbrocken flogen. Aber der HERR war nicht im Sturm. Als der Sturm vorüber war, kam ein starkes Erdbeben. Aber der HERR war nicht im Erdbeben.

Als das Beben vorüber war, kam ein loderndes Feuer. Aber der HERR war nicht im Feuer. Als das Feuer vorüber war, kam ein ganz leiser Hauch.

Da verhüllte Elija sein Gesicht mit dem Mantel, trat vor und stellte sich in den Eingang der Höhle. Eine Stimme fragte ihn: »Elija, was willst du hier?«

Lied: Ein einziger Ton

<https://www.popinstitut-nordkirche.de/song/ein-einziger-ton/>

Katechese – Übertrag auf Baum und Bibelstelle

- Schmuck ist nicht nur leere Hülle (wie ein Schokoweihnachtsmann), sondern hat Bedeutung
- Das Schmücken hat mehr Bedeutung als das reine „schön machen“
- Sie erschafft eine Atmosphäre und hat zugleich eine tiefere Bedeutung
- Vergleich zur Weihnachtsgeschichte:
 - Sterndeuter suchen den König am Hof von Herodes und auch er muss um Rat fragen
 - Gott ist im „leisen Hauch“, im Kleinen, er kommt als Kind im Stall zur Welt
 - Die drei Geschenke der Weisen haben schon eine hohe Symbolik (genauso wie der Schmuck am Baum)
 - Die Geschenke bedeuten mehr als ihr reiner Wert
- Wie erlebe ich Weihnachten? Was sehe ich? Kann ich hinter die Fassade sehen? (z.Bsp. Baumschmuck/Deko/Adventskranz/Geschenke)
- Weihnachten ist nicht nur Oberfläche (nur großes Kino), Weihnachten will in die Tiefe gehen
- All die Symbolik, die Bräuche und Riten wollen uns Weihnachten greifbarer/erlebbarer machen

Lied: Wie ein Licht / Wenn ich an Weihnachten denk

Wie ein Licht: <https://www.popinstitut-nordkirche.de/song/wie-ein-licht/>

Fürbitten – passend zum Baumschmuck + Ruf

- Tanne/Grün – Nachhaltigkeit
- Schleifen – Beziehungen/Bindung
- Strohsterne – Menschen die kein Dach über dem Kopf haben (keine Herberge)
- Kugel – Alle, die im Glauben auf der Suche sind
- Kerze – Alle, die unser Leben hell machen/bereichern
- Äpfel – Alle, die Hunger haben
- Engel – alle die zu ihrem Glauben stehen und ihn verkünden
- Zuckerstange – Hirten – Alle, die für andere da sind / an Weihnachten für andere arbeiten

Vaterunser

Dank / Wünsche

- Schulsprecher*in formuliert ggf. Weihnachtswünsche

Segen

Schlusslied: Oh Du fröhliche / In dieser einen Nacht

In dieser einen Nacht: <https://www.popinstitut-nordkirche.de/song/in-dieser-einen-nacht/>

Anmerkungen:

- Möglichst umfängliche Beteiligung von Schüler*innen
 - Kerzen anzünden am Adventskranz
 - Baumschmuck basteln und aufhängen
 - Impuls zu jeweiligem Baumschmuck
 - Lesung lesen
 - Fürbitten schreiben und vorlesen
 - Grußworte am Ende
 - Lieder vorher gemeinsam üben
- Mehrere Vorschläge pro Lied
- Baumschmuck kann in Kooperation mit dem Kunstunterricht entstehen

Verweisstelle in der Katechese:

Gelehrte suchen den neuen König Mt 2,1-12

1 Jesus wurde in Bethlehem geboren, einer Stadt in Judäa. Herodes war damals König.[1] Da kamen einige Sterndeuter aus einem Land im Osten nach Jerusalem

2 und erkundigten sich: »Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind aus dem Osten hierhergekommen,[2] um ihm die Ehre zu erweisen.«

3 Als König Herodes das hörte, war er bestürzt und mit ihm ganz Jerusalem.

4 Er rief die obersten Priester und die Schriftgelehrten des jüdischen Volkes zusammen und fragte sie: »Wo soll dieser versprochene Retter[3] denn geboren werden?«

5 Sie antworteten: »In Bethlehem in Judäa. So heißt es schon im Buch des Propheten:

6 ›Bethlehem, du bist keineswegs die unbedeutendste Stadt in Juda. Denn aus dir kommt der Herrscher, der mein Volk Israel wie ein Hirte führen wird.«

7 Daraufhin ließ Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich kommen und fragte sie aus, wann sie den Stern zum ersten Mal gesehen hätten.

8 Anschließend schickte er sie nach Bethlehem: »Erkundigt euch genau nach dem Kind«, sagte er, »und gebt mir Nachricht, sobald ihr es gefunden habt. Ich will dann auch hingehen und ihm die Ehre erweisen.«

9 Nach diesem Gespräch gingen die Sterndeuter nach Bethlehem. Derselbe Stern, den sie schon beobachtet hatten, als er am Himmel aufging,[4] führte sie auch jetzt. Er blieb über dem Haus stehen, in dem das Kind war.

10 Als sie das sahen, kannte ihre Freude keine Grenzen.

11 Sie betraten das Haus, wo sie das Kind mit seiner Mutter Maria fanden, fielen vor ihm nieder und ehrten es wie einen König. Dann packten sie ihre Schätze aus und beschenkten das Kind mit Gold, Weihrauch und Myrrhe.

12 Im Traum befahl ihnen Gott, nicht mehr zu Herodes zurückzugehen. Deshalb wählten sie für ihre Heimreise einen anderen Weg.